

Der neue Gol geht an den Start

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Juli 2008 um 13:50

Sao Paulo, 1. Juli 2008 – Nach mehr als 5,7 Millionen gebauten Autos startet die nächste Generation des seit 21 Jahren erfolgreichsten Auto Südamerikas: Der Gol von Volkswagen. Der in Brasilien gefertigte Kleinwagen ist perfekt auf die regionalen Bedürfnisse von Kunden in Südamerika ausgerichtet. So kann der Gol wie alle in Brasilien gefertigten Volkswagen Modelle dank Totalflex- Technologie ohne Leistungsverlust mit jedem Mischungsverhältnis von Benzin und Ethanol fahren.

Staatspräsident Luiz Inácio Lula da Silva kam auf Einladung von Viktor Klima, Generalbevollmächtigter des Volkswagen Konzerns für Südamerika, und nahm als erster Platz am Steuer des neuen Gol. Konzernvorstand Garcia Sanz erläuterte ihm die wichtigsten Eigenschaften und die Bedeutung des sparsamen Kleinwagens: „Es ist ein faszinierendes Auto, das ein weiteres Kapitel in der Gol-Erfolgsgeschichte schreiben wird.“ Lula da Silva erinnerte an die Anfänge der bivalenten Volkswagen, die in Südamerika vor allem mit Ethanol aus Zuckerrohr betrieben werden: „Vor einigen Jahren habe ich hier die Fertigung für Totalflex-Fahrzeuge eröffnet. Alles begann mit wenigen Autos für die Tests und heute läuft fast jedes Auto in Brasilien auch mit erneuerbaren Kraftstoffen.“

Dr. Ulrich Hackenberg, Markenvorstand für die Technische Entwicklung, unterstrich die Bedeutung Brasiliens als Entwicklungsstandort für den Konzern: „Design und Technik des neuen Gol sind hier konzipiert worden, dieser Volkswagen steht wie jeder andere für höchste Qualität und technische Innovation.“ Der Präsident von Volkswagen do Brazil, Thomas Schmall (*Anmerkung: ehemaliger Vorstandsvorsitzender VW Slowakei*), lobte das Engagement der Mitarbeiter der beiden Fertigungsstätten Anchieta und Taubaté. „Der Gol ist ein Tor für Brasilien“, sagte Schmall mit Bezug auf die Fußballwelt. Seit 1953 ist Europas größter Automobilhersteller in Brasilien präsent und produziert an fünf Standorten mit rund 21.000 Mitarbeitern Pkw-Modelle, Busse und schwere Lkw sowie Motoren und Getriebe. 18 Millionen Fahrzeuge liefen seitdem vom Band. In den 70er Jahren war Volkswagen das erste Automobilunternehmen, das vor Ort mit brasilianischen Ingenieuren Fahrzeuge für die Märkte Südamerikas entwickelte. Mit 17 Modellen bietet Volkswagen die größte Vielfalt unter den Pkw-Herstellern Brasiliens und verfügt dort über ein Netz von rund 600 Händlern.

Für den Volkswagen Konzern ist Brasilien nach China der zweitgrößte Auslandsmarkt. Im vergangenen Jahr verkaufte das Unternehmen hier 581.300 Fahrzeuge, 32 Prozent mehr als 2006. VW do Brasil ist nicht nur eines der größten privatwirtschaftlichen Unternehmen in Brasilien, sondern auch Fahrzeuglieferant für die gesamte südamerikanische Region. Im Jahr 2007 entfielen zwölf Prozent (744.200 Fahrzeuge) aller Auslieferungen des Volkswagen Konzerns auf diese Region.